

# TV-Boss befahl

**Das wollen die Männer**

**Unter der Dusche kam der Mittelstürmer zur Sache**

Doris hatte eine grosse Leidenschaft. Bei der Liebestunde...



**BLICK sucht die Braut des Jahres**

**1. Akt: Homo-Szenen in der Wiederholung rausgeschnitten**

S-ANZEIGER Donnerstag, 19. April 1984

**«Motel»: Kürzungen für das Vorabend-Publikum**

per. Die 15. Folge der TV-Serie «Motel» war bei ihrer Wiederholung am Dienstag etwas weniger lang als bei der Erstausstrahlung am Sonntag. Vor allem eine Szene, die einen Annäherungsversuch zwischen zwei Männern zeigte, ist gekürzt worden. Die Kürzung hatte TV-Programmdirektor Ulrich Kündig verfügt. Grund: Die homoerotische Szene wäre nach Kündigs Ansicht einem Familienpublikum am Vorabend nicht zuzumuten gewesen.



● Programmdirektor des TV-DRS, Ulrich Kündig

**«heiss»**

**Für die meisten Männer kommt**

«Das ist aber eine erfreuliche Ankündigung!» sagt der Käfer

**BLICK ist dabei!  
BLICK ist dabei!  
BLICK ist dabei!  
BLICK ist dabei!**

**es auf den Busen an**

«Die Kürzung der «Motel»-Folge war meine erste Amtshandlung am Montag», sagte Kündig dem TA. Gemeinsam mit Hannes Bichsel, dem Leiter der zuständigen TV-Abteilung Unterhaltung, habe er die Schmitze verfügt, bevor bereits ein deutliches Echo von aussen spürbar gewesen sei. Ein Gespräch mit SRG-Generaldirektor Leo Schürmann habe es vor dem Entscheid nicht gegeben, und auch die massive Kritik in der Boulevardzeitung «Blick» sei ihm noch nicht bekannt gewesen.

Ausserdem haben sich laut Kündig die telefonischen Proteste von Zuschauern im üblichen Rahmen gehalten. Allerdings seien doppelt soviele Briefe wie sonst gekommen. Die meisten Briefschreiber hätten sich negativ zu den homoerotischen Szenen geäussert.

Kündig bezeichnete seinen Eingriff als «unangenehm, aber möglichen Vorgang». Veranlasst dazu habe ihn die zu breite und zu vordergründige Darstellung der Annäherung zwischen dem Chef de Service Paul und dem Lehrling Peperoni. Kündig: «Das hätte am Vorabend bei Familien vor dem Bildschirm zu Situationen führen können, die nicht zu bewältigen sind.»

Im übrigen bestritt der TV-Direktor, dass er mit der «Motel»-Serie unzufrieden sei: «Über das Ganze gesehen bin ich zufrieden. Allerdings hätte ich gern etwas mehr Zustimmung beim Publikum.» Negativ an der Serie findet Kündig, dass sie sich allzustark mit Randproblemen befasse. Darüber müsse jetzt mit den «Motel»-Machern diskutiert werden.